



Titelseite der Matthäuspassion



Göppinger
Kantorei

Stadtkirche Göppingen

Palmsonntag, 17. April 2011

17.00 Uhr



Johann Sebastian
Bach

Matthäuspassion

Heute tritt der Chor „Concerto Vocale“ der Göppinger Kantorei erstmals mit Johann Sebastian Bachs Matthäuspassion an die Öffentlichkeit.

Die „Göppinger Kantorei“, ein neu gegründeter Verein, bildet das gemeinsame Dach für die drei Ensembles der Stadtkirchengemeinde Oberhofen. Unter der Leitung von KMD Klaus Rothaupt finden sich wöchentlich rund 100 Sängerinnen und Sänger zusammen, um für die Gestaltung von Gottesdiensten und kirchenmusikalischen Veranstaltungen zu proben.

Concerto Vocale, aus dem Motettenchor hervorgegangen, hat sich zum Ziel gesetzt, anspruchsvolle kirchenmusikalische Werke zu erarbeiten und aufzuführen. Die Kantorei, ein Zusammenschluss der ehemaligen Oberhofenkantorei und des Seniorenchores, widmet sich vorwiegend der Gestaltung von Gottesdiensten. Kinder und Jugendliche werden in der Kinderkantorei stimmlich gefördert und behutsam an die musica sacra herangeführt, aber auch das „zeitgenössische“ Liedgut darf nicht fehlen.

Die „Göppinger Kantorei“ wurde als Förderverein gegründet. Aufführungen wie die heutige wären ohne dessen Zuschuss, sowie der Förderung durch die Stadt Göppingen und der Göppinger Firmen nicht möglich.

Wir laden Sie herzlich ein, Mitglied zu werden. Der Jahresbeitrag beträgt 30 Euro. Anmeldeformulare liegen in der Stadtkirche aus. Wir freuen uns auch über Ihre einmalige Spende. Sie erhalten dann eine Spendenbescheinigung.

Unsere Bankverbindung lautet:

Evangelische Gesamtkirchengemeinde – Göppinger Kantorei,
Konto Nr. 9962, Bankhaus Gebr. Martin (BLZ 610 300 00).

Samstag, 22. Oktober 2011, 18.00 Uhr, Christuskirche Eislingen
Bezirkschortag für die Chöre des Kirchenbezirks
u.a. mit Werken von Franz Liszt (zum 200.Geburtstag)

Sonntag, 18. Dezember 2011, 17.00 Uhr, Markuskirche Eislingen
Johann Sebastian Bach, Weihnachtsoratorium Kantaten I-III
Ökumenisches Chorprojekt der Chöre der Christuskirchengemeinde, der Luthergemeinde, der katholischen Markuskirche und der katholischen Liebfrauengemeinde, Vokal- und Instrumentalsolisten,
Leitung: Klaus Rothaupt

Vorschau: Sonntag, 1. Januar 2012, 17.00 Uhr Stadtkirche
Kantatengottesdienst J. S. Bach Weihnachtsoratorium Kantate IV zu Neujahr
Göppinger Kantorei, Vokal- und Instrumentalsolisten,
Leitung Klaus Rothaupt

Herzliche Einladung zum Mitsingen in den Chören der Göppinger Kantorei

Proben donnerstags im Pavillon der Stadtkirche
18.00 Uhr – 19.15 Uhr (Probe für Liturgie und Gottesdienst)
19.30 Uhr – 21.15 Uhr (Probe für Kantatengottesdienste, Oratorien und a cappella Literatur)

Kinderkantorei (ab Schulalter)

Proben freitags 15.15 Uhr – 16.00 Uhr im Oberhofengemeindehaus,
Ziegelstraße 1

C-Kurs, kirchenmusikalische Ausbildung für nebenamtliche Kirchenmusiker

freitags 16.45 Uhr – 18.15 Uhr im Pavillon der Stadtkirche

Orgelunterricht nach Vereinbarung dienstags, mittwochs, freitags,

Informationen bei
KMD Klaus Rothaupt, Hauptstraße 31, 73033 Göppingen und
bei der Kirchenmusikerin im Praktikum, Tanja Luthner
Tel.: 07161 – 7 53 15, Fax: 07161 – 50 52 93
mail: kimusik.gp@gmx.de

Weitere Informationen:

www.ev-kirche-goeppingen.de oder www.stadtkirche-oberhofen.de

Einladung zu den weiteren kirchenmusikalischen Veranstaltungen in Göppingen und im Kirchenbezirk

Karfreitag, 22. April 2011, 15.00 Uhr, Oberhofenkirche Göppingen

Kurt Grahl, „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir“
Passion nach dem Evangelisten Johannes
Göppinger Kantorei, Leitung Tanja Luthner, Klaus Rothaupt, Orgel

Sonntag, 15. Mai 2011, 9.30 Uhr, Stadtkirche Göppingen

Kantatengottesdienst zum Sonntag „Jubilate“
J.S.Bach, Kantate BWV 29, „Wir danken dir, Gott, wir danken dir“
Göppinger Kantorei, Vokal- und Instrumentalsolisten,
Leitung Klaus Rothaupt

Sonntag, 29. Mai 2011, 20.00 Uhr, Stadtkirche Göppingen Maientagsmotette

Werke von Jehan Alain, Franz Liszt, Felix Mendelssohn Bartholdy u.a.
Concerto Vocale der Göppinger Kantorei,
Leitung und Orgel, Klaus Rothaupt

Sonntag, 5. Juni 2011, 11.00 Uhr, Stadtkirche Göppingen

Orgelmatinée, Klaus Rothaupt, Orgel

Sonntag, 3. Juli 2011, 11.00 Uhr, Stadtkirche Göppingen

Orgelmatinée, Klaus Rothaupt, Orgel

Samstag, 23. Juli 2011, Stadtkirche Göppingen/Pavillon 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Fortbildungs-Seminar mit der Jazzpianistin und -organistin Elisabeth Berner
Begleitung der neuen Lieder aus dem Gesangbuch und dem Heft
„Neue Lieder“ für die Organisten des Kirchenbezirks und Interessenten.

19.30 Uhr Stadtkirche

Konzert „Alte Kirchenlieder im neuen Gewand“ Jazz in der Kirche
Elisabeth Berner, Klavier, Carl Machado, Trompete,
Axel Kühn, Bass, Jonathan Günak, Drums

Sonntag, 4. September 2011, 11.00 Uhr, Stadtkirche Göppingen

Orgelmatinée, Margareta Hürholz, Köln, Orgel

Freitag, 23. September 2011, 19.30 Uhr, Lutherkirche Eislingen

Orgelkonzert zum 10-jährigen Jubiläum der Orgel,
Klaus Rothaupt, Orgel

Johann Sebastian Bach Matthäuspassion BWV 244

Ausführende:

Sibylla Rubens, Sopran

Katharina Magiera, Alt

Daniel Behle, Tenor (Evangelist, Arien)

Thomas Scharr, Bass (Jesus)

Benno Schöning, Bass (Pilatus, Petrus, Arien)

Dina Kröner, Sopran (Ancilla 1, Uxor Pilati)

Birgit Meyer, Alt, (Ancilla 2, Testis)

Michael Maurer, Tenor (Testis)

Johannes Friz, Bass (Judas, Pontifex 2)

Concerto Vocale der Göppinger Kantorei
Kinderkantorei Göppingen

Vokalensemble der Jugendmusikschule Göppingen
Einstudierung: Pia Schäfer-Mayer

Leitung: Klaus Rothaupt

Orchester 1

Flöte: Andreas Noack,
Monika Egerer

Oboe: Andreas Vogel
Uta Jakob-Birthermer

Fagott: Alicja Kieruzalska

Violine 1: Gernot Süssmuth, ,
Regina Süssmuth
Dorothee Royez

Violine 2: Silke Maurer
Gotelind Himmler
Clara Froger

Viola: Erich Krüger,
Sara Rilling

Violoncello: Hansjakob Eschenburg,
Hannes Reich

Kontrabass: Frithjof Martin Grabner

Viola da gamba: Judith Sartor

Orgelpositiv: Johanna Rothaupt

Orchester 2

Flöte: Julia Steinbächer,
Sabina Hess

Oboe: Kirsty Wilson,
Ulrich Pfeilsticker

Violine 1: Mathias Neundorf
Karl Mittelbach

Julia Hanke
Violine 2: Barbara Riede
Gisa Genske

Rosemarie Löffler
Viola: Elisabeth Tielmann,
Günther Burkhardt

Violoncello: Christof Neundorf,
Lucienne Schlürmann

Kontrabass: Veit Schaal

Orgelpositiv: Verena Rothaupt



SIBYLLA RUBENS (Sopran)

studierte Konzert- und Operngesang an der Staatlichen Musikhochschule in Trossingen und an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/ Main. Sie war Mitglied der Meisterklasse für Liedgestaltung bei Irwin Gage und vervollständigte ihre Ausbildung in zahlreichen Meisterkursen u.a. bei Edith Mathis sowie bei Elsa Cavelti in Basel.

Internationale Engagements führten Sibylla Rubens mit Bachs Matthäus-Passion in die Carnegie Hall New York, zum RTVE-Orchester in Madrid und zu RAI Turin, sie sang Schumanns Requiem mit den Münchner Philharmonikern unter Christian Thielemann. In der Mailänder Scala, dem Gewandhausorchester Leipzig, bei Aufführungen mit dem Royal Concertgebouw Orchestra unter Philippe Herreweghe (u.a. Fauré Requiem), Bachs Weihnachtsoratorium und h-moll Messe unter Kent Nagano in Montreal, hat sie mit anderen namhaften Dirigenten wie Jun Märkl, Roger Norrington, Helmuth Rilling (mit dem sie eine jahrelange enge Zusammenarbeit pflegt), Riccardo Chailly oder Michael Gielen gearbeitet.

Außerdem liegen der Sopranistin Liederabende besonders am Herzen und daneben liegen zahlreiche CD-Einspielungen vor, z.B. die Weltersteinspielung von Humperdink-Liedern (Gesamteinspielung) oder die Rekonstruktion von Bachs Markus-Passion mit Ton Koopmann.



KATHARINA MAGIERA (Alt)

studierte Schulmusik mit Schwerpunkt Gesang an der Mannheimer Musikhochschule. Anschließend schloss sie ein Gesangsstudium bei Hedwig Fassbender in Frankfurt an und besuchte Meisterkurse bei Christoph Prégardien, Ingeborg Danz sowie Prof. Rudolf Piernay. Sie war Stipendiatin der „Villa Musica“ des Landes Rheinland-Pfalz, der Studienstiftung des deutschen Volkes, der Yehudi Menuhin-Stiftung „Live music now“

und gewann 2009 den Mendelssohn-Wettbewerb, worauf sie in der Alten Oper Frankfurt die Altpartie im Elias sang. Nach regelmäßigen Gastauftritten u.a. im Monteverdi-Zyklus im Bockenheimer Depot und als Dritte Dame in Wolfgang Amadeus Mozarts Die Zauberflöte ist Katharina Magiera mittlerweile Ensemblemitglied der Oper Frankfurt.



Ihr Partner für mehr Lebensqualität **hartlieb** [®]
die **Vitalen**

Orthopädie- und Reha-Technik-Fachzentrum Neckar/Fils
Esslingerstr. 8 · 73037 Göppingen (Industriegebiet Ost) · Telefon: 07161.91011-0
Sanitätshaus Göppingen · Hauptstr. 25 · 73033 Göppingen · Telefon: 07161.964430
www.hartlieb.de

Augenoptik * Uhren * Schmuck

seit 1861

A. Bartholome

Hauptstraße 32, 73033 Göppingen
Tel. (07161) 73680

Ihr Fachgeschäft im Herzen der Stadt



Göppinger
Kantorei

Wir danken den Firmen, die mit ihren Anzeigen diese Aufführung unterstützt haben.

Conditorei - Café
Berner
 www.cafe-berner.de

Genießen & Schlemmen

Pralinés Tortengenuss Kreative Torten Kuchen
 Hausgemachte Spezialitäten Kaffeegenuss
 Süße Geburtstagsgeschenke Apéro- und Partygebäck

Conditorei-Café Berner - Lange Straße 26 - 73033 Göppingen
 Telefon 071 61 73 56 3 - Telefax 071 61 96 81 92 - info@cafe-berner.de

Seit 1973 Mitglied des Circle de Qualité

EP:Marzini
 ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, DVD/VIDEO, HIFI, HEIMKINO, KUNDENDIENST

Service macht den Unterschied

73033 Göppingen, Spitalstraße 6
 Tel. 07161 72868, Fax 07161 28087

Meister Werkstatt

Öffnungszeiten:
 Mo. bis Fr. 09:30 – 12:30 h
 14:00 – 18:00 h
 Do. bis – 19:00 h
 Samstag 10:00 – 13:00 h

www.ep-marzini.de

Wir wünschen viel Vergnügen und gute Sicht!

Schauwerkstatt
optik hasler

göppingen | am spitalplatz
 telefon 0 71 61. 7 25 01



DANIEL BEHLE (Tenor)

schloss nach einem Posaunen- und Kompositionsstudium sein Gesangsstudium an der Musikhochschule Hamburg mit Auszeichnung ab. Er war erster Preisträger mehrerer renommierter Gesangswettbewerbe wie z.B. des Robert-Stolz-Wettbewerbs und der Queen Sonja International Music Competition in Oslo.

Opernengagements führten ihn an die Mailänder Scala, Oper Frankfurt, Oper Köln, Königliche Oper Stockholm, Opéra National de Lyon und an die Staatsopern in Wien, München, Berlin und Hamburg, zum Festival Aix-en-Provence und den Salzburger Mozartwochen.

Er gab Konzerte u.a. mit dem WDR Rundfunkorchester, Concertgebouw Orkest Amsterdam und der Capella Augustina.

Außerdem arbeitet er als Liedsänger, seine bereits dritte CD „Dichterliebe/ Der Hirt auf dem Felsen“ erscheint im Frühjahr 2011.



BENNO SCHÖNING (Bass)

studierte Bühnen- und Konzertgesang in Basel, Karlsruhe und Lübeck. Meisterkurse bei John Shirley-Quirk, Wolfgang Schöne und Enrico Facini rundeten seine Ausbildung ab.

Der künstlerische Schwerpunkt von Benno Schöning ist der Lied- und Konzertgesang. Er war als Sänger/Darsteller für das Stück "Winterreise" der Tanz-Companie Lübeck engagiert. Diese Produktion wurde mit dem Landeskulturpreis von Schleswig-Holstein ausgezeichnet.

Es folgten Rundfunkaufnahmen beim NDR (Schubertlieder in der Orchesterfassung von J. Brahms) und im SWR (Weihnachtsoratorium von J.S. Bach).

Das Konzertrepertoire von Benno Schöning umfasst die bekanntesten Oratorien und Messen (u.a. Bachs Matthäus- und Johannespassion, h-Moll Messe, Händels Messiah, Orffs Carmina Burana). In Mexico-City sang er das Brahms-Requiem, das live im Fernsehen übertragen wurde. Konzerte mit Helmut Rilling, Peter Schreier und Ulrich Stötzel.



THOMAS SCHARR (Bariton)

wurde in Stuttgart geboren und machte seine ersten musikalischen Schritte bei den Stuttgarter Hymnus-Chorknaben.

Er studierte an der Musikhochschule Mannheim und der Opernschule Mannheim bei Prof. Dr. Alejandro Ramirez und Prof. Jutta Gleue und vervollständigte seine Ausbildung in Meisterkursen bei Rudolf Piernay, Jakob Stämpfli, James Wagner und Sebastian Vitucci.

Als festes Ensemblemitglied am Landestheater Linz sammelte er Erfahrung auf der Opernbühne u.a. mit Jakob Lenz oder Die lustige Witwe, beim Opernfestival in Athen unter der Leitung von Dennis - Russel Davis und bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen. Er arbeitet ebenfalls als Konzertsänger und ist in Konzerthäusern wie -u. a. der Kölner Philharmonie, der Bremer Glocke und dem Wiener-Musikverein sowie bei zahlreichen Festivals (Rheingau Festival, Bodensee-Festival, Schwetzingen Schlossfestspiele, Europäisches Musikfest Stuttgart) als Solist zu hören. Ebenso wirkte er bei zahlreichen Rundfunk- und CD - Produktionen mit, zuletzt bei einer Produktion des SWR unter der Leitung von Kay Johannsen.

Zur Matthäuspasion

"In dieser Woche habe ich dreimal die Matthäuspasion des göttlichen Bach gehört, jedesmal mit dem Gefühl der unermesslichen Verwunderung. Wer das Christentum völlig verlernt hat, der hört es hier wirklich wie ein Evangelium."
Friedrich Nietzsche

So äußerte sich Friedrich Nietzsche 1829, als Felix Mendelssohn-Bartholdy die Matthäuspasion von Johann Sebastian Bach (1685-1750) nach fast einhundertjährigem Dornröschenschlaf wieder-aufführte und damit die Bach-Renaissance einleitete.

Sie wurde 1727 in der Karfreitagsvesper in der Thomaskirche Leipzig erstmals musiziert, die heute bekannte Fassung stammt aus dem Jahr 1736. Die Matthäuspasion gliedert sich als Bericht vom Leiden und Tod Jesu Christi in einen Teil vor der Predigt (Nr.1-29) und einen danach (Nr.30-68) und beleuchtet in sechs großen Szenen das

ANWALTSHAUS

Pflegstraße Nr. 1 73033 Göppingen

Telefon: 07161 / 9 77 9 - 33

Fax: 07161 / 9 77 9 - 29

www.anwalts-haus-gp.de

Daniel Keller⁽¹⁾
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Cornelius Schlenger⁽²⁾
Fachanwalt für Bank- u. Kapitalmarktrecht

Michael Henke⁽²⁾
Fachanwalt für Familienrecht

Patricia Oellerich⁽¹⁾
Fachanwältin für Familienrecht

Carmen Tatzel⁽¹⁾
Fachanwältin für Familienrecht

Dr. Walter Keller⁽¹⁾⁽³⁾

(1) Rechtsanwälte Keller & Kollegen
(2) Rechtsanwälte Schlenger & Henke
(3) freier Mitarbeiter

Arbeitsrecht • Bankrecht • Baurecht • Betreuungsrecht • Erbrecht • Familienrecht • Gesellschaftsrecht • Handelsrecht • Immobilienrecht • Inkassowesen • Insolvenzrecht • Kapitalmarktrecht • Kaufrecht • Medizinrecht • Miet- u. Pachtrecht • Nachbarrecht • Ordnungswidrigkeitenrecht • Sozialrecht • Strafrecht • Urheberrecht • Vereinsrecht • Verkehrsrecht • Vertragsrecht • Verwaltungsrecht • Wettbewerbsrecht • Wirtschaftsrecht • Wohnungseigentumsrecht • Zwangsvollstreckungsrecht

Bankhaus Gebr. Martin

Solidität und Kundennähe seit 1912



Kirchstr. 35, 73033 Göppingen

Telefon: (07161) 6714-0 Telefax: (07161) 979710

www.martinbank.de

Mitglied im Einlagensicherungsfonds des
Bundesverbandes deutscher Banken



Kompetenz im Garten- und Landschaftsbau

- Planen
- Gestalten
- Pflanzen
- Pflegen

Jeutter
Gärten und Pflanzen

Gärtnerhof Jeutter
Schinderhalde 1
73035 Göppingen
Telefon 07161/23036
www.gaertnerhof-jeutter.de

Passionsgeschehen: die Vorbereitung zum Leiden (2-17) – Leiden im Garten (18-28) – vor den Hohenpriestern (31-40) – vor Pilatus (41-54) – Kreuzigung(55-62) – Grablegung(63-67).

Die Textgrundlage der Matthäuspasion besteht aus drei Quellen: Im Mittelpunkt steht das Bibelwort Kapitel 26 und 27 des Matthäus-Evangeliums. Dazwischen eingeschoben sind insgesamt 15 Choralstrophen, zwölf als vierstimmige Choralsätze vertont. Eine zentrale Rolle spielt dabei der Choral „O Haupt voll Blut und Wunden“, der mit verschiedenen Strophen und Harmonisierungen insgesamt sechsmal erklingt. Als Drittes kommt freie Dichtung von Christian Friedrich Henrici, Pseudonym Picander, in Form von Rezitativen, Arien und Chören hinzu.

Bei aufmerksamen Lesen und Hören dieser Texte lässt sich allerdings feststellen, dass die scheinbar nur situationsbezogenen Betrachtungen ein weitmaschiges, aber festgeknüpftes Beziehungsnetz mit Entsprechungen, Querverbindungen, Leitmotiven, Vorwegnahmen und Rückbeziehungen bilden. Und genau dieses Geflecht inspirierte Bach zu dieser großartigen, monumentalen Darstellung als doppelchörig vertontes Passionsgeschehen.

Chor I stellt dabei die Zeitzeugen dar, sie sind unmittelbar und direkt am Geschehen beteiligt, Chor II dagegen steht für die gläubige Gemeinde, die aus der Distanz das Geschehen beobachtet. Daraus ergibt sich eine Dialogstruktur, die besonders deutlich wird in den Rahmenchören „Kommt ihr Töchter, helft mir klagen“ und „Wir setzen uns mit Tränen nieder“.

Die handlungstragenden Rezitative, wunderschöne, bis ins kleinste Detail ausgearbeitete Arien (man achte z.B. auf die Tropfen der Zähren in den Flöten der Altarie Nr.6) und die Choräle stellen eine Zusammenfassung und Überhöhung aller musikalischer Mittel dar, über die Bach bis dahin verfügte; sie umfassen eine überaus reiche Skala an Ausdrucksmöglichkeiten, von der Monumentalität des Eingangschores „Kommt ihr Töchter, helft mir klagen“ bis hin zur meditativen Zurückgezogenheit der basslosen Sopranarie Nr.58 „Aus Liebe will mein Heiland sterben“ und wird daher zu Recht zu den Grundpfeilern der Kultur des Christlichen Abendlandes gezählt.

Sie entlässt den Zuhörer nach düsterem c-moll in einen Karsamstag, der Trauer und Schmerz aushalten muss in der Gewissheit des kommenden Osterjubels: „Ihr wisset dass nach zweien Tagen Ostern wird“.

Heike Hezler

Matthäus-Passion, BWV 244 – Text – Erster Teil

1. Chor

Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen;
Sehet – wen? den Bräutigam. Seht ihn – wie? als wie ein Lamm!
O Lamm Gottes, unschuldig am Stamm des Kreuzes geschlachtet.
Sehet – was? Seht die Geduld.
Allzeit erfunden geduldig, wiewohl du warest verachtet.
Seht – wohin? auf unsre Schuld.
All Sünd hast du getragen, sonst müssten wir verzagen.
Sehet ihn aus Lieb und Huld Holz zum Kreuze selber tragen!
Erbarm dich unser, o Jesu!

2. Evangelist (Tenor)

Da Jesus diese Rede vollendet hatte, sprach er zu seinen Jüngern:

Jesus (Bass)

Ihr wisset, dass nach zweien Tagen Ostern wird, und des Menschen Sohn wird überantwortet werden, dass er gekreuziget werde.

3. Choral

Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,
dass man ein solch scharf Urteil hat gesprochen?
Was ist die Schuld, in was für Missetaten bist du geraten?

4a. Evangelist (Tenor)

Da versammelten sich die Hohenpriester und Schriftgelehrten und die Ältesten im Volk in den Palast des Hohenpriesters, der da hieß Kaiphas, und hielten Rat, wie sie Jesum mit Listen griffen und töteten. Sie sprachen aber:

4b. Chor

Ja nicht auf das Fest, auf dass nicht ein Aufruhr werde im Volk.

4c. Evangelist (Tenor)

Da nun Jesus war zu Bethanien, im Hause Simonis des Aussätzigen, trat zu ihm ein Weib, die hatte ein Glas mit köstlichem Wasser und goss es auf sein Haupt, da er zu Tische saß. Da das seine Jünger sahen, wurden sie unwillig und sprachen:

4d. Chor

Wozu dienet dieser Unrat? Dieses Wasser hätte mögen teuer verkauft und den Armen gegeben werden.

4e. Evangelist (Tenor)

Da das Jesus merkte, sprach er zu ihnen:

Jesus (Bass)

Was bekümmert ihr das Weib? Sie hat ein gut Werk an mir getan. Ihr habet allezeit Arme bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit. Dass sie dies Wasser hat auf meinen Leib gegossen, hat sie getan, dass man mich begraben wird. Wahrlich, ich sage euch: Wo dies Evangelium gepredigt wird in der ganzen Welt, da wird man auch sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.

5. Rezitativ (Alt)

Du lieber Heiland du, wenn deine Jünger töricht streiten, dass dieses fromme Weib mit Salben deinen Leib zum Grabe will bereiten, so lasse mir inzwischen zu, von meiner Augen Tränenflüssen ein Wasser auf dein Haupt zu gießen!

65. Arie (Bass)

Mache dich, mein Herze, rein, ich will Jesum selbst begraben.
Denn er soll nunmehr in mir für und für seine süße Ruhe haben. Welt, geh aus, lass Jesum ein!

66a. Evangelist (Tenor)

Und Joseph nahm den Leib und wickelte ihn in ein rein Leinwand und legte ihn in sein eigen neu Grab, welches er hatte lassen in einen Felsen hauen, und wälzete einen großen Stein vor die Tür des Grabes und ging davon. Es war aber allda Maria Magdalena und die andere Maria, die satzten sich gegen das Grab. Des andern Tages, der da folgte nach dem Rüsttage, kamen die Hohenpriester und Pharisäer sämtlich zu Pilato und sprachen:

66b. Chor

Herr, wir haben gedacht, dass dieser Verführer sprach, als er noch lebete: Ich will nach dreien Tagen wieder auferstehen. Darum befiehl, dass man das Grab verwahre bis an den dritten Tag, auf dass nicht seine Jünger kommen und stehlen ihn und sagen zu dem Volk: Er ist auferstanden von den Toten, und werde der letzte Betrug ärger denn der erste!

66c. Evangelist (Tenor)

Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus (Bass)

Da habt ihr die Hüter; gehet hin und verwahret`s, wie ihr`s wisset!

Evangelist (Tenor)

Sie gingen hin und verwahreten das Grab mit Hütern und versiegelten den Stein.

67. Rezitativ (Bass, Tenor, Alt, Sopran) / Chor

Nun ist der Herr zur Ruh gebracht.

Mein Jesu, gute Nacht

Die Müh ist aus, die unsre Sünden ihm gemacht.

Mein Jesu, gute Nacht!

O selge Gebeine, seht, wie ich euch mit Buß und Reu beweine, dass euch mein Fall in solche Not gebracht!

Mein Jesu, gute Nacht!

Habt lebenslang für euer Leiden tausend Dank, dass ihr mein Seelenheil so wert geacht`.

Mein Jesu, gute Nacht!

68. Chor

Wir setzen uns mit Tränen nieder und rufen dir im Grabe zu: Ruhe sanfte, sanfte Ruh!

Ruht, ihr ausgesognen Glieder! Euer Grab und Leichenstein soll dem ängstlichen Gewissen ein bequemes Ruhekissen und der Seelen Ruhstatt sein. Höchst vergnügt schlummern da die Augen ein.

Es erklingen die Glocken der Stadtkirche.

61a. Evangelist (Tenor)

Und von der sechsten Stunde an war eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut und sprach:

Jesus (Bass)

Eli, Eli, lama asabthani?

Evangelist (Tenor)

Da ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Etliche aber, die da stunden, da sie das hörten, sprachen sie:

61b. Chor

Der rufet dem Elia!

61c. Evangelist (Tenor)

Und bald lief einer unter ihnen, nahm einen Schwamm und füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und tränkte ihn. Die andern aber sprachen:

61d. Chor

Halt! lass sehen, ob Elias komme und ihm helfe?

61e. Evangelist (Tenor)

Aber Jesus schrie abermal laut und verschied.

62. Choral

Wenn ich einmal soll scheiden, so scheid nicht von mir,
wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür!
Wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein,
so reiß mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein!

63a. Evangelist (Tenor)

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stücke von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen, die da schliefen, und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen. Aber der Hauptmann und die bei ihm waren und bewahrenen Jesum, da sie sahen das Erdbeben und was da geschah, erschraken sie sehr und sprachen:

63b. Chor

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.

63c. Evangelist (Tenor)

Und es waren viel Weiber da, die von ferne zusahen, die da waren nachgefolgt aus Galiläa und hatten ihm gedienet, unter welchen war Maria Magdalena und Maria, die Mutter Jacobi und Joses, und die Mutter der Kinder Zebedäi. Am Abend aber kam ein reicher Mann von Arimathia, der hieß Joseph, welcher auch ein Jünger Jesu war, der ging zu Pilato und bat ihn um den Leichnam Jesu. Da befahl Pilatus, man sollte ihm ihn geben.

64. Rezitativ (Bass)

Am Abend, da es kühle war, ward Adams Fallen offenbar; Am Abend drücket ihn der Heiland nieder. Am Abend kam die Taube wieder und trug ein Ölblatt in dem Munde. O schöne Zeit! O Abendstunde! Der Friedensschluss ist nun mit Gott gemacht, denn Jesus hat sein Kreuz vollbracht. Sein Leichnam kömmt zur Ruh, ach! liebe Seele, bitte du, geh, lasse dir den toten Jesum schenken, o heilsames, o köstliches Angedenken!

6. Arie (Alt)

Buß und Reu knirscht das Sünderherz entzwei,
dass die Tropfen meiner Zähren angenehme Spezerei, treuer Jesu, dir gebären.

7. Evangelist (Tenor)

Da ging hin der Zwölfen einer, mit Namen Judas Ischarioth, zu den Hohenpriestern und sprach:

Judas (Bass)

Was wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch verraten.

Evangelist (Tenor)

Und sie boten ihm dreißig Silberlinge. Und von dem an suchte er Gelegenheit, dass er ihn verriete.

8. Arie (Sopran)

Blute nur, du liebes Herz!

Ach! ein Kind, das du erzogen, das an deiner Brust gesogen,
droht den Pfleger zu ermorden, denn es ist zur Schlange worden.

9a. Evangelist (Tenor)

Aber am ersten Tage der süßen Brote traten die Jünger zu Jesu und sprachen zu ihm:

9b. Chor

Wo willst du, dass wir dir bereiten, das Osterlamm?

9c. Evangelist (Tenor)

Er sprach:

Jesus (Bass)

Gehet hin in die Stadt zu einem und sprecht zu ihm: Der Meister lässt dir sagen: Meine Zeit ist hier, ich will bei dir die Ostern halten mit meinen Jüngern

Evangelist (Tenor)

Und die Jünger täten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das Osterlamm. Und am Abend setzte er sich zu Tische mit den Zwölfen. Und da sie aßen, sprach er:

Jesus (Bass)

Wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch wird mich verraten.

9d. Evangelist (Tenor)

Und sie wurden sehr betrübt und huben an, ein jeglicher unter ihnen, und sagten zu ihm:

9e. Chor

Herr, bin ich's?

10. Choral

Ich bin`s, ich sollte büßen, an Händen und an Füßen
gebunden in der Höll.

Die Geißeln und die Banden und was du ausgestanden,
das hat verdienet meine Seel.

11. Evangelist (Tenor)

Er antwortete und sprach:

Jesus (Bass)

Der mit der Hand mit mir in die Schüssel tauchet, der wird mich verraten. Des Menschen Sohn gehet zwar dahin, wie von ihm geschrieben stehet; doch wehe dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn verraten wird! Es wäre ihm besser, dass derselbige Mensch noch nie geboren wäre.

Evangelist (Tenor)

Da antwortete Judas, der ihn verriet, und sprach:

Judas (Bass)

Bin ich`s Rabbi?

Evangelist (Tenor)

Er sprach zu ihm:

Jesus (Bass)

Du sagest`s.

Evangelist (Tenor)

Da sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankete und brach`s und gab`s den Jüngern und sprach:

Jesus (Bass)

Nehmet, esset, das ist mein Leib.

Evangelist (Tenor)

Und er nahm den Kelch und dankete, gab ihnen den und sprach:

Jesus (Bass)

Trinket alle daraus; das ist mein Blut des neuen Testaments, welches vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden. Ich sage euch: Ich werde von nun an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken bis an den Tag, da ich`s neu trinken werde mit euch in meines Vaters Reich.

12. Rezitativ (Sopran)

Wiewohl mein Herz in Tränen schwimmt, dass Jesus von mir Abschied nimmt, so macht mich doch sein Testament erfreut: Sein Fleisch und Blut, o Kostbarkeit, vermacht er mir in meine Hände. Wie er es auf der Welt mit den Seinen nicht böse können meinen, so liebt er sie bis an das Ende.

13. Arie (Sopran)

Ich will dir mein Herze schenken, senke dich, mein Heil, hinein!

Ich will mich in dir versenken; ist dir gleich die Welt zu klein, ei, so sollst du mir allein mehr als Welt und Himmel sein.

14. Evangelist (Tenor)

Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg. Da sprach Jesus zu ihnen:

Jesus (Bass)

In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an mir. Denn es stehet geschrieben: Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen. Wenn ich aber auferstehe, will ich vor euch hingehen in Galiläam.

15. Choral

Erkenne mich, mein Hüter, mein Hirte, nimm mich an!

Von dir, Quell aller Güter, ist mir viel Guts getan.

Dein Mund hat mich gelabet mit Milch und süßer Kost,

dein Geist hat mich begabet mit mancher Himmelslust.

16. Evangelist (Tenor)

Petrus aber antwortete und sprach zu ihm:

Petrus (Bass)

Wenn sie auch alle sich an dir ärgerten, so will ich doch mich nimmermehr ärgern.

Evangelist (Tenor)

Jesus sprach zu ihm:

Jesus (Bass)

Wahrlich, ich sage dir: In dieser Nacht, ehe der Hahn krähet, wirst du mich dreimal verleugnen.

55. Evangelist (Tenor)

Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Mantel aus und zogen ihm seine Kleider an und führten ihn hin, dass sie ihn kreuzigten. Und indem sie hinausgingen, funden sie einen Menschen von Kyrene mit Namen Simon; den zwungen sie, dass er ihm sein Kreuz trug.

56. Rezitativ (Bass)

Ja freilich will in uns das Fleisch und Blut zum Kreuz gezwungen sein; je mehr es unsrer Seele gut, je herber geht es ein.

57. Arie (Bass)

Komm, süßes Kreuz, so will ich sagen, mein Jesu, gib es immer her! Wird mir mein Leiden einst zu schwer, so hilfst du mir es selber tragen.

58a. Evangelist (Tenor)

Und da sie an die Stätte kamen mit Namen Golgatha, das ist verdeutscht Schädelstätte, gaben sie ihm Essig zu trinken mit Gallen vermischt; und da er`s schmeckte, wollte er`s nicht trinken. Da sie ihn aber gekreuzigt hatten, teilten sie seine Kleider und warfen das Los darum, auf dass erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten: "Sie haben meine Kleider unter sich geteilet, und über mein Gewand haben sie das Los geworfen." Und sie saßen allda und hüteten sein. Und oben zu seinen Häupten hefteten sie die Ursach seines Todes beschrieben, nämlich: „Dies ist Jesus, der Jüden König.“ Und da wurden zween Mörder mit ihm gekreuziget, einer zur Rechten und einer zur Linken. Die aber vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen:

58b. Chor

Der du den Tempel Gottes zerbrichst und bauest ihn in dreien Tagen, hilf dir selber! Bist du Gottes Sohn, so steig herab vom Kreuz!

58c. Evangelist (Tenor)

Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen:

58d. Chor

Andern hat er geholfen und kann sich selber nicht helfen. Ist er der König Israel, so steige er nun vom Kreuz. So wollen wir ihm glauben. Er hat Gott vertrauet, der erlöse ihn nun, lüset`s ihn; denn er hat gesagt: Ich bin Gottes Sohn.

58e. Evangelist (Tenor)

Desgleichen schmäheten ihn auch die Mörder, die mit ihm gekreuzigt waren.

59. Rezitativ (Alt)

Ach Golgatha, unselges Golgatha! Der Herr der Herrlichkeit muss schimpflich hier verderben, der Segen und das Heil der Welt wird als ein Fluch ans Kreuz gestellt. Dem Schöpfer Himmels und der Erden soll Erd und Luft entzogen werden. Die Unschuld muss hier schuldig sterben, das gehet meiner Seele nah; Ach Golgatha, unselges Golgatha!

60. Arie (Alt) / Chor

Sehet, Jesus hat die Hand, uns zu fassen, ausgespannt, kommt!

Wohin?

in Jesu Armen sucht Erlösung, nehmt Erbarmen, suchet!

Wo?

in Jesu Armen. Lebet, sterbet, ruhet hier, ihr verlass`nen Kuchlein ihr, bleibet!

Wo?

in Jesu Armen.

50a. Evangelist (Tenor)

Sie schriegen aber noch mehr und sprachen:

50b. Chor

Lass ihn kreuzigen!

50c. Evangelist (Tenor)

Da aber Pilatus sahe, dass er nichts schaffete, sondern dass ein viel größer Getümmel ward, nahm er Wasser und wusch die Hände vor dem Volk und sprach:

Pilatus (Bass)

Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten, sehet ihr zu.

Evangelist (Tenor)

Da antwortete das ganze Volk und sprach:

50d. Chor

Sein Blut komme über uns und unsre Kinder.

50e. Evangelist (Tenor)

Da gab er ihnen Barrabam los; aber Jesum ließ er geißeln und überantwortete ihn, dass er gekreuziget würde.

51. Rezitativ (Alt)

Erbarm es Gott! Hier steht der Heiland angebunden. O Geißelung, o Schläg, o Wunden! Ihr Henker, haltet ein! Erweichet euch der Seelen Schmerz, der Anblick solches Jammers nicht? Ach ja! ihr habt ein Herz, das muss der Martersäule gleich und noch viel härter sein. Erbarmet euch, haltet ein!

52. Arie (Alt)

Können Tränen meiner Wangen nichts erlangen, o, so nehmt mein Herz hinein! Aber lasst es bei den Fluten, wenn die Wunden milde bluten, auch die Opferschale sein!

53a. Evangelist (Tenor)

Da nahmen die Kriegsknechte des Landpflegers Jesum zu sich in das Richthaus und sammelten über ihn die ganze Schar und zogen ihn aus und legten ihm einen Purpurmantel an und flochten eine dornene Krone und setzten sie auf sein Haupt und ein Rohr in seine rechte Hand und beugten die Knie vor ihm und spotteten ihn und sprachen:

53b. Chor

Gegrüßet seist du, Jüdenkönig!

53c. Evangelist (Tenor)

Und speieten ihn an und nahmen das Rohr und schlugen damit sein Haupt.

54. Choral

O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn,
o Haupt zu Spott gebunden mit einer Dornenkron,
o Haupt sonst schön gezieret mit höchster Ehr und Zier,
jetzt aber hoch schimpfieret, gegrüßet seist du mir!

Du edles Angesichte, dafür sonst schrickt und scheut
das große Weltgewichte, wie bist du so bespeit;
wie bist du so erleuchtet! Wer hat dein Augenlicht,
dem sonst kein Licht nicht gleichet, so schändlich zugericht`?

Evangelist (Tenor)

Petrus sprach zu ihm:

Petrus (Bass)

Und wenn ich mit dir sterben müsste, so will ich dich nicht verleugnen.

Evangelist (Tenor)

Desgleichen sagten auch alle Jünger.

17. Choral

Ich will hier bei dir stehen; verachte mich doch nicht!
Von dir will ich nicht gehen, wenn dir dein Herze bricht.
Wenn dein Herz wird erblassen im letzten Todesstoß,
alsdenn will ich dich fassen in meinen Arm und Schoß.

18. Evangelist (Tenor)

Da kam Jesus mit ihnen zu einem Hofe, der hieß Gethsemane, und sprach zu seinen Jüngern:

Jesus (Bass)

Setzet euch hie, bis dass ich dort hingehe und bete.

Evangelist (Tenor)

Und nahm zu sich Petrum und die zween Söhne Zebedäi und fing an zu trauern und zu zagen. Da sprach Jesus zu ihnen:

Jesus (Bass)

Meine Seele ist betrübt bis an den Tod, bleibet hie und wachet mit mir.

19. Rezitativ (Tenor) / Choral

O Schmerz! Hier zittert das gequälte Herz; Wie sinkt es hin, wie bleich sein Angesicht!
Was ist die Ursach aller solcher Plagen?

Der Richter führt ihn vor Gericht. Da ist kein Trost, kein Helfer nicht.

Ach!, meine Sünden haben dich geschlagen;

Er leidet alle Höllenqualen, er soll vor fremden Raub bezahlen.

Ich, ach Herr Jesu, habe dies verschuldet, was du erduldet.

Ach, könnte meine Liebe dir, mein Heil, dein Zittern und dein Zagen vermindern oder helfen tragen, wie gerne blieb ich hier!

20. Arie (Tenor) / Chor

Ich will bei meinem Jesu wachen

So schlafen unsre Sünden ein.

Meinen Tod büßet seine Seelennot; sein Trauern machet mich voll Freuden.

Drum muss uns sein verdienstlich Leiden recht bitter und doch süße sein.

21. Evangelist (Tenor)

Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach:

Jesus (Bass)

Mein Vater, ist`s möglich, so gehe dieser Kelch von mir; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.

22. Rezitativ (Bass)

Der Heiland fällt vor seinem Vater nieder; dadurch erhebt er mich und alle von unserm Falle hinauf zu Gottes Gnaden wieder. Er ist bereit, den Kelch, des Todes Bitterkeit zu trinken, in welchen Sünden dieser Welt gegossen sind und hässlich stinken, weil es dem lieben Gott gefällt.

23. Arie (Bass)

Gerne will ich mich bequemen, Kreuz und Becher anzunehmen, trink ich doch dem Heiland nach. Denn sein Mund, der mit Milch und Honig fließet, hat den Grund und des Leidens herbe Schmach durch den ersten Trunk versüßet.

24. Evangelist (Tenor)

Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu ihnen:

Jesus (Bass)

Könnet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen? Wachtet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallet! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

Evangelist (Tenor)

Zum andernmal ging er hin, betete und sprach:

Jesus (Bass)

Mein Vater, ist`s nicht möglich, dass dieser Kelch von mir gehe, ich trinke ihn denn, so geschehe dein Wille.

25. Choral

Was mein Gott will, das g`scheh allzeit, sein Will, der ist der Beste,
zu helfen den`n er ist bereit, die an ihn gläuben feste.

Er hilft aus Not, der fromme Gott, und züchtigt mit Maßen.

Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut, den will er nicht verlassen.

26. Evangelist (Tenor)

Und er kam und fand sie aber schlafend, und ihre Augen waren voll Schlafs. Und er ließ sie und ging abermal hin und betete zum drittenmal und redete die selbigen Worte. Da kam er zu seinen Jüngern und sprach zu ihnen:

Jesus (Bass)

Ach! Wollt ihr nun schlafen und ruhen? Siehe, die Stunde ist hie, dass des Menschen Sohn in der Sünder Hände überantwortet wird. Stehet auf, lasset uns gehen; siehe, er ist da, der mich verrät.

Evangelist (Tenor)

Und als er noch redete, siehe, da kam Judas, der Zwölfen einer, und mit ihm eine große Schar mit Schwertern und mit Stangen von den Hohenpriestern und Ältesten des Volks. Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt: Welchen ich küssen werde, der ist`s, den greifet! Und alsbald trat er zu Jesu und sprach:

Judas (Bass)

Gegrüßet seist du, Rabbi!

Evangelist (Tenor)

Und küsstete ihn. Jesus aber sprach zu ihm:

Jesus (Bass)

Mein Freund, warum bist du kommen?

Evangelist (Tenor)

Da traten sie hinzu und legten die Hände an Jesum und griffen ihn.

27a. Arie (Sopran, Alt) / Chor

So ist mein Jesus nun gefangen.

Lasst ihn, haltet, bindet nicht!

Mond und Licht ist vor Schmerzen untergangen, weil mein Jesus ist gefangen.

Lasst ihn, haltet, bindet nicht!

Sie führen ihn, er ist gebunden.

27b. Chor

Sind Blitze, sind Donner in Wolken verschwunden?

Eröffne den feurigen Abgrund, o Hölle, zertrümmre, verderbe, verschlinge, zerschelle mit plötzlicher Wut den falschen Verräter, das mörderische Blut!

28. Evangelist (Tenor)

Und siehe, einer aus denen, die mit Jesu waren, reckete die Hand aus und schlug des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm ein Ohr ab. Da sprach Jesus zu ihm:

45a. Evangelist (Tenor)

Auf das Fest aber hatte der Landpfleger Gewohnheit, dem Volk einen Gefangenen loszugeben, welchen sie wollten. Er hatte zu der Zeit aber einen Gefangenen, einen sonderlichen vor andern, der hieß Barrabas. Und da sie versammelt waren, sprach Pilatus zu ihnen:

Pilatus (Bass)

Welchen wollt ihr, dass ich euch losgebe? Barrabam oder Jesum, von dem gesagt wird, er sei Christus?

Evangelist (Tenor)

Denn er wusste wohl, dass sie ihn aus Neid überantwortet hatten. Und da er auf dem Richtstuhl saß, schickete sein Weib zu ihm und ließ ihm sagen:

Pilatus` Weib

Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten; ich habe heute viel erlitten im Traum von seinetwegen!

Evangelist (Tenor)

Aber die Hohenpriester und die Ältesten überredeten das Volk, dass sie um Barrabas bitten sollten und Jesum umbrächten. Da antwortete nun der Landpfleger und sprach zu ihnen:

Pilatus (Bass)

Welchen wollt ihr unter diesen zweien, den ich euch soll losgeben?

Evangelist (Tenor)

Sie sprachen:

Chor

Barrabam

Evangelist (Tenor)

Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus (Bass)

Was soll ich denn machen mit Jesu, von dem gesagt wird, er sei Christus?

Evangelist (Tenor)

Sie sprachen alle:

45b. Chor

Lass ihn kreuzigen!

46. Choral

Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe!

Der gute Hirte leidet für die Schafe,
die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte,
für seine Knechte.

47. Evangelist (Tenor)

Der Landpfleger sagte:

Pilatus (Bass)

Was hat er denn Übels getan?

48. Rezitativ (Sopran)

Er hat uns allen wohlgetan, den Blinden gab er das Gesicht, die Lahmen macht er gehend, er sagt uns seine Vaters Wort, er trieb die Teufel fort, Betrübte hat er aufgericht`, er nahm die Sünder auf und an. Sonst hat mein Jesus nichts getan.

49. Arie (Sopran)

Aus Liebe will mein Heiland sterben, von einer Sünde weiß er nichts.

Dass das ewige Verderben und die Strafe des Gerichts nicht auf meiner Seele bliebe.

41a. Evangelist (Tenor)

Des Morgens aber hielten alle Hohepriester und die Ältesten des Volks einen Rat über Jesum, dass sie ihn töteten. Und bunden ihn, führten ihn hin und überantworteten ihn dem Landpfleger Pontio Pilato. Da das sahe Judas, der ihn verraten hatte, dass er verdammt war zum Tode, gereuete es ihn und brachte herwieder die dreißig Silberlinge den Hohenpriestern und Ältesten und sprach:

Judas (Bass)

Ich habe übel getan, dass ich unschuldig Blut verraten habe.

Evangelist (Tenor)

Sie sprachen:

41b. Chor

Was gehet uns das an? Da siehe du zu!

41c. Evangelist (Tenor)

Und er warf die Silberlinge in den Tempel, hub sich davon, ging hin und erhängete sich selbst. Aber die Hohenpriester nahmen die Silberlinge und sprachen:

Pontifex (Bass)

Es taugt nicht, dass wir sie in den Gotteskasten legen, denn es ist Blutgeld.

42. Arie (Bass)

Gebt mir meinen Jesum wieder!

Seht, das Geld, den Mörderlohn, wirft euch der verlorne Sohn zu den Füßen nieder!

43. Evangelist (Tenor)

Sie hielten aber einen Rat und kauften einen Töpfersacker darum zum Begräbnis der Pilger. Daher ist derselbige Acker genennet der Blutacker bis auf den heutigen Tag. Da ist erfüllet, was gesagt ist durch den Propheten Jeremias, da er spricht: „Sie haben genommen dreißig Silberlinge, damit bezahlet ward der Verkaufte, welchen sie kauften von den Kindern Israel, und haben sie gegeben um einen Töpfersacker, als mir der Herr befohlen hat.“ Jesus aber stund vor dem Landpfleger; und der Landpfleger fraget ihn und sprach:

Pilatus (Bass)

Bist du der Juden König?

Evangelist (Tenor)

Jesus aber sprach zu ihm:

Jesus (Bass)

Du sagest`s.

Evangelist (Tenor)

Und da er verklagt war von den Hohenpriestern und Ältesten, antworte er nichts. Da sprach Pilatus zu ihm:

Pilatus (Bass)

Hörest du nicht, wie hart sie dich verklagen?

Evangelist (Tenor)

Und er antwortete ihm nicht auf ein Wort, also, dass sich auch der Landpfleger sehr verwunderte.

44. Choral

Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt
der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.

Jesus (Bass)

Stecke dein Schwert an seinen Ort; denn wer das Schwert nimmt, der soll durch das Schwert umkommen. Oder meinst du, dass ich nicht könnte meinen Vater bitten, dass er mir zuschickte mehr denn zwölf Legion Engel? Wie würde aber die Schrift erfüllet? Es muss also gehen.

Evangelist (Tenor)

Zu der Stund sprach Jesus zu den Scharen:

Jesus (Bass)

Ihr seid ausgegangen als zu einem Mörder, mit Schwertern und mit Stangen, mich zu fahen; bin ich doch täglich bei euch gesessen und habe gelehret im Tempel, und ihr habt mich nicht gegriffen. Aber das ist alles geschehen, dass erfüllet würden die Schriften der Propheten.

Evangelist (Tenor)

Da verließen ihn alle Jünger und flohen.

29. Choral

O Mensch, beweine deine Sünde groß,
darum Christus seines Vaters Schoß
äußert und kam auf Erden;
Von einer Jungfrau rein und zart
für uns er hie geboren ward,
er wollt der Mittler werden.
Den Toten er das Leben gab
und legt dabei all Krankheit ab,
bis sich die Zeit herdrange,
dass er für uns geopfert würd,
trüg unsrer Sünden schwere Bürd
wohl an dem Kreuze lange.

Kurze Pause, bitte bleiben Sie an Ihrem Platz.

Zweiter Teil

30. Arie (Alt) / Chor

Ach! nun ist mein Jesus hin!

Wo ist denn dein Freund hingegangen, o du schönste unter den Weibern?

Ist es möglich, kann ich schauen?

Wo hat sich dein Freund hingewandt?

Ach! mein Lamm in Tigerklauen, ach! wo ist mein Jesus hin?

So wollen wir mit dir ihn suchen.

Ach! was soll ich der Seele sagen, wenn sie mich wird ängstlich fragen? Ach! wo ist mein Jesus hin?

31. Evangelist (Tenor)

Die aber Jesum gegriffen hatten, führten ihn zu dem Hohenpriester Kaiphas, dahin die Schriftgelehrten und Ältesten sich versammelt hatten. Petrus aber folgte ihm nach von ferne bis in den Palast des Hohenpriesters und ging hinein und satzte sich bei die Knechte, auf dass er sähe, wo es hinaus wollte. Die Hohenpriester aber und Ältesten und der ganze Rat suchten falsche Zeugnis wider Jesum, auf dass sie ihn töteten, und funden keines.

32. Choral

Mir hat die Welt trüglich gericht`
mit Lügen und mit falschem G`dicht,
viel Netz und heimlich Stricke.
Herr, nimm mein wahr in dieser G`fahr,
b`hüt mich für falschen Tücken!

33. Evangelist (Tenor)

Und wiewohl viel falsche Zeugen herzutraten, funden sie doch keins. Zuletzt traten herzu zween falsche Zeugen und sprachen:

Zeugen (Alt, Tenor)

Er hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes abbrechen und in dreien Tagen denselben bauen.

Evangelist (Tenor)

Und der Hohepriester stund auf und sprach zu ihm:

Pontifex (Bass)

Antwortest du nichts zu dem, das diese wider dich zeugen?

Evangelist (Tenor)

Aber Jesus schwieg stille.

34. Rezitativ (Tenor)

Mein Jesus schweigt zu falschen Lügen stille, um uns damit zu zeigen, dass sein Erbarmens voller Wille vor uns zum Leiden sei geneigt, und dass wir in dergleichen Pein ihm sollen ähnlich sein und in Verfolgung stille schweigen.

35. Arie (Tenor)

Geduld! Wenn mich falsche Zungen stechen.
Leid ich wider meine Schuld Schimpf und Spott, ei, so mag der liebe Gott meines Herzens Unschuld rächen.

36a. Evangelist (Tenor)

Und der Hohepriester antwortete und sprach zu ihm:
Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, dass du uns sagest, ob du seiest Christus, der Sohn Gottes?

Evangelist (Tenor)

Jesus sprach zu ihm:

Jesus (Bass)

Du sagest`s. Doch sage ich euch: Von nun an wird`s geschehen, dass ihr sehen werdet des Menschen Sohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen in den Wolken des Himmels.

Evangelist (Tenor)

Da zerriss der Hohepriester seine Kleider und sprach:

Pontifex (Bass)

Er hat Gott gelästert; was dürfen wir weiter Zeugnis? Siehe, itzt habt ihr seine Gotteslästerung gehört. Was dünket euch?

Evangelist (Tenor)

Sie antworteten und sprachen:

36b. Chor

Er ist des Todes schuldig!

36c. Evangelist (Tenor)

Da speieten sie aus in sein Angesicht und schlugen ihn mit Fäusten. Etliche aber schlugen ihn ins Angesicht und sprachen:

36d. Chor

Weissage uns, Christe, wer ist`s, der dich schlug?

37. Choral

Wer hat dich so geschlagen,
mein Heil und dich mit Plagen
so übel zugericht`?
Du bist ja nicht ein Sünder
wie wir und unsre Kinder;
von Missetaten weißt du nicht.

38a. Evangelist (Tenor)

Petrus aber saß draußen im Palast; und es trat zu ihm eine Magd und sprach:

Magd I (Sopran)

Und du warest auch mit dem Jesu aus Galiläa.

Evangelist (Tenor)

Er leugnete aber vor ihnen allen und sprach:

Petrus (Bass)

Ich weiß nicht, was du sagest.

Evangelist (Tenor)

Als er aber zur Tür hinausging, sahe ihn eine andere und sprach zu denen, die da waren:

Magd II (Sopran)

Dieser war auch mit dem Jesu von Nazareth.

Evangelist (Tenor)

Und er leugnete abermal und schwur dazu:

Petrus (Bass)

Ich kenne des Menschen nicht.

Evangelist (Tenor)

Und über eine kleine Weile traten hinzu, die da stunden, und sprachen zu Petro:

38b. Chor

Wahrlich, du bist auch einer von denen; denn deine Sprache verrät dich.

38c. Evangelist (Tenor)

Da hub er an, sich zu verfluchen und zu schwören:

Petrus (Bass)

Ich kenne des Menschen nicht.

Evangelist (Tenor)

Und alsbald krähete der Hahn. Da dachte Petrus an die Worte Jesu, da er zu ihm sagte: Ehe der Hahn krähen wird, wirst du mich dreimal verleugnen. Und ging heraus und weinete bitterlich.

39. Arie (Alt)

Erbarme dich, mein Gott, um meiner Zähren willen!
Schau hier, Herz und Auge weint vor dir bitterlich.

40. Choral

Bin ich gleich von dir gewichen, stell ich mich doch wieder ein;
hat uns doch dein Sohn verglichen durch sein`Angst und Todespein.
Ich verleugne nicht die Schuld; aber deine Gnad und Huld
ist viel größer als die Sünde, die ich stets in mir befinde.